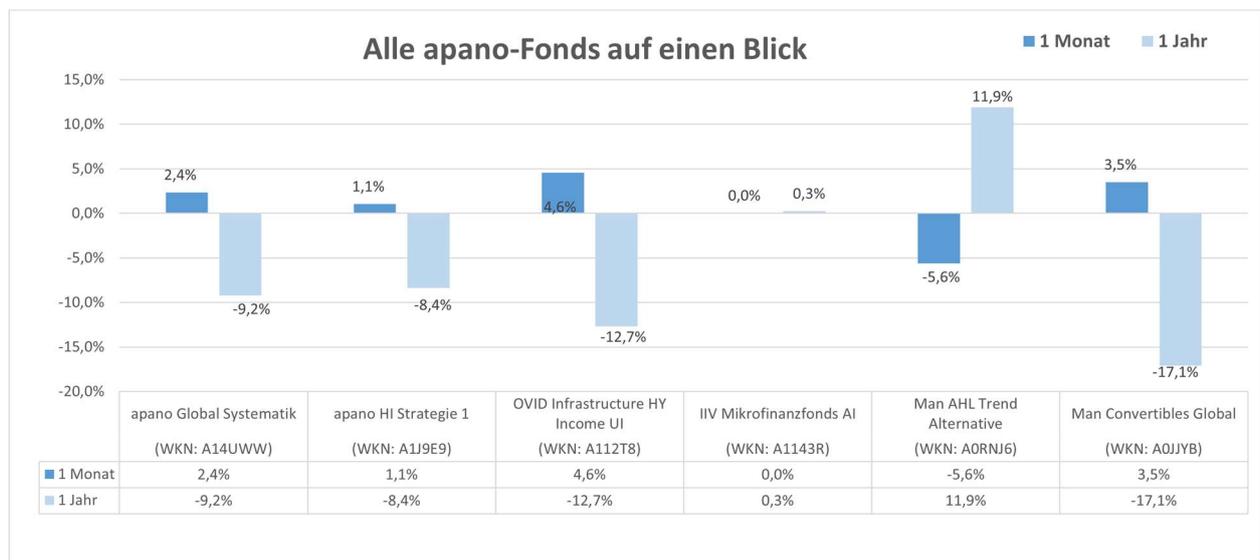


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. November 2022

- *Die leichte Beruhigung der Preisentwicklung nährte Hoffnungen auf ein Erreichen des US-Zinsgipfels bei knapp über/unter 5%*
- *Der Investmentfonds apano Global Systematik verzeichnete den zweithöchsten monatlichen Wertzuwachs seit Ende 2020*
- *Erstmals seit Ende 2021 zeigte sich das im apano Börsen-Stimmungsindex (APX) gemessene Sentiment der Anleger zuversichtlich*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum apano Börsen-Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

der November war ein recht guter Börsenmonat für die Weltaktienmärkte. Dahinter stand – wie bereits im Oktober – die Hoffnung, dass die leichte Beruhigung bei zahlreichen Preisindikatoren von den Notenbankern als Überschreiten der „Peak Inflation“ gedeutet werden würde und die Notenbanken zu einer Verlangsamung ihrer Zinsanhebungen / Reduktion des Inflationsausblicks veranlassen könnte. Besonders viel Hoffnung machten sich die Investoren offenbar bei der US-Notenbank. Das wurde erkennbar am scharfen Einbruch des US-Dollar, eine unmittelbare Reaktion auf den im Vergleich zu Euroland viel stärkeren Renditerückgang, was zu einer deutlichen Einengung der Renditeabstände zwischen US- und europäischen

Staatsanleihen führte. Nahrung fand diese Zuversicht in den Konjunkturdaten, die mehrheitlich darauf hinwiesen, dass sich der Preisanstieg verlangsamt. Eine zweite Stimulanz kam im November aus China: erste Lockerungen indizieren, dass das Land von seiner strikten Null-Covid Politik abrückt. Das ist wichtig für die weltweiten Lieferketten, Chinas Binnenwirtschaft und den globalen Konsum. Der globale Anstieg der Anleihen- und Aktienkure auf breiter Front katapultierte den apano Börsen-Stimmungsindex (APX) weiter hoch. Notierte er Ende September bei pessimistischen -34 Punkten und Ende Oktober immer noch bei -12, so beendete er den November zuversichtlich mit +22.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** startete mit einem Netto-Investitionsgrad von 63% in den November, im Monatsverlauf bauten wir das Engagement auf 80%, brutto sogar auf 98% aus. Der Wertzuwachs von +2,35% war die zweitbeste Monatsperformance des Fonds seit Ende 2020. Der MSCI Weltaktienindex ACWI gewann im November mit 5,76% zwar noch deutlich stärker. Jedoch konnte sich darüber nur der Anleger freuen, der im US-Dollar komplett abgesichert war. Denn der gleiche Index ohne Währungsabsicherung erwirtschaftete lediglich +1,42%. Wir hatten sofort mit Überschreiten der Parität erste Währungsabsicherungen vorgenommen und diese Position im Monatsverlauf ausgebaut. Im Laufe des Novembers verdreifachten wir wegen des immer noch attraktiven Renditeniveaus die im Oktober aufgenommene Startposition an langlaufenden Anleihen-ETFs auf 7%. Die Positionierung in Asien verdoppelten wir, auch die USA stockten wir massiv auf. Europa hatten wir bereits im Oktober favorisiert, so dass hier nur kleinere Arrondierungskäufe stattfanden.

Wieder einmal war der **globale Anleihemarkt** der größte Trendsetter der weltweiten Anlegerstimmung. Die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen stand noch Ende Oktober bei 4,04%, per 30. November lag sie nur noch bei 3,79%. Das war aber weniger auf den Effekt der Kurzläufer zurückzuführen, denn diese stehen unter direktem Einfluss der FED-Politik, trotzdem gingen auch dort die Renditen der zwei- und dreijährigen Ttel leicht zurück. Lediglich bei den einjährigen Laufzeiten gab es keine Bewegung, was logisch ist: diese werfen 4,80% ab, die US-Notenbank visiert aber ein Zinsziel von „5%+x“ an. Weiterhin erwartet der Markt eine Anhebung der FED-Zinsen um 0,5% im Dezember und 2 x 0,25% im Frühjahr 2023. Die Marktteilnehmer hoffen aber zunehmend, dass dann zumindest eine Pause im Anhebungsprozess eingelegt wird, um zu sehen, wie sich die Realwirtschaft den monetären Rahmenbedingungen anpasst. Das ist wichtig, weil Zinsänderungen erst mit hoher zeitlicher Verzögerung auf die Konjunktur durchschlagen. Optimisten erwarten unter Verweis auf den

Basiseffekt der Rohstoffpreise, dass gegen Ende 2023 die FED in die Lage versetzt werden könnte, eine erste Zinssenkung durchzuführen.

Der Rest der Welt folgte dem Rückgang der US-Renditen. Da aber die Rendite der wichtigsten Euroland-Anleihe, der 10jährigen deutschen Staatsanleihen, lediglich von 2,14% auf 1,96% zurück ging, engte sich der Renditeabstand zu den USA ein, was ein wichtiger Grund für die Eurostärke /USD-Schwäche war. Die Rendite des italienischen Pendantes ermäßigte sich deutlicher: von 4,28 auf 3,87%. Die Rendite der 10jährigen britischen GILTS, die Ende September unter hohem Stress gestanden hatten, sank weiter, von 3,53% auf 3,17%. Besonders erfreulich war die aufkeimende Hoffnung bei den Anleihen des HY-Sektors. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** legte um 4,6% zu. Der Sektor gewann ca. 3%, wobei anzumerken ist, dass die Entwicklung meistens innerhalb eines Monats nicht deckungsgleich erfolgt, was u.a. mit den Preisfestsetzungen illiquiderer Einzeltitel zusammen hängt. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** legte 3,5% zu, was an der Kombination aus freundlichen Renten- und zugleich steigenden Aktienkursen lag. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** notierte unverändert.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Kurs des Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** gab im November um 5,6% nach. Trotzdem ist der bisherige Wertzuwachs des Fonds im Jahr 2022 weiterhin deutlich zweistellig. Die Kursverluste entstanden aus einer scharfen Trendumkehr bei den beiden Sektoren „Anleihen“ (ca. -2%) und „Währungen“ (ca. -4%). Im Monatsverlauf halbierte AHL seine auf einen Renditeanstieg positionierte Ausrichtung. Zudem wechselte die Positionierung im Segment „Aktien“ von leicht netto short auf leicht netto long und bei Unternehmensanleihen wurde die moderate long-Positionierung ausgebaut. Insgesamt ist das Portfolio Ende November also optimistischer aufgestellt als Ende Oktober.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano HI Strategie 1** erzielte im November einen Wertzuwachs von 1,05% zu. Wir drehten Anfang November unsere Rentenpositionierung komplett, indem wir die Absicherung - einen BUND Short ETF - verkauften und zudem den OVID Infrastructure High Yield aufstockten. Beides erwies sich als richtige Entscheidung: „Anleihen“ war der beste Fonds-Anlagestil im November, gefolgt vom Sektor „Global Macro/Rohstoffe“. Zudem nutzten wir das weiterhin attraktive Rendite-Risiko Verhältnis von Discount-Zertifikaten, indem wir die Quote auf 10% verdoppelten. Die drei Fonds-Bausteine mit

der besten Wertentwicklung waren NESTOR Europa mit +6,5%, gefolgt von Gold (+6,4%) und OVID Infrastructure HY (+4,6%). Zu den wenigen Positionen mit Wertverlust gehörte Man AHL Trend, die wegen der Umkehr der Trends bei Anleihen und Währungen 5,6% einbüßten. Seit Jahresanfang beläuft sich der Rückgang des Fonds auf -8,36%. Zum Vergleich: die bisherige Jahresperformance eines klassischen 50:50 Mischportfolios aus Weltaktien (MSCI ACWI) und Weltanleihen (iShares Core Global Aggregate Bond Index) läge unter Ausklammerung von Währungseffekten per Ende November bei -14,90%.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



**apano**  
INVESTMENTS

## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.